

WIRTSCHAFT UND GASTRONOMIE

David Emanuel Haggenmacher

Kaufmann, 1795–1862

David Haggenmacher ist in Winterthur vor allem als Besitzer und Führer des vornehmen Gasthauses und Hotel Fortuna im Adlergarten in die Geschichte eingegangen. Der Betrieb konnte sich aber finanziell nicht lange über Wasser halten. Nach den Kauf 1834 kam das Gut bereits 1842 zur Zwangsverwertung.

GEBURTSORT

Winterthur

GEBOREN

09.12.1795

GESTORBEN

03.11.1862

David Haggenmacher kam in Winterthur am 9. Dezember 1795 zur Welt und ist daselbst am 3. November 1862 verstorben. Er war Sohn des Hans Jakob (13.09.1772-13.12.1847), Kaufmanns, Salzfaktors und Schützenmeisters und der Anna Margaretha Steiner (14.05.1772-20.02.1828). Er hat 1817 Anna Barbara Weidmann (11.11.1800-23.01.1882) von Töss geheiratet. Nach fünfjähriger Mitarbeit auf der Klostermühle Töss wurde Haggenmacher 1822 das Lehen dieser Mühle übertragen. Nachdem Fabrikant Heinrich Rieter das gesamte Klosterareal gekauft hatte, erwarb Haggenmacher 1834 die ausserhalb der Winterthurer Altstadt gelegene Liegenschaft Adlergarten, die er zum eleganten Gasthaus Fortuna mit komfortablen Fremdenzimmern, Ballsälen und einem Park samt Pavillon ausbauen liess. Finanzielle Schwierigkeiten führten Ende 1842 zur Zwangsverwertung des Betriebs. Danach betätigte sich Haggenmacher als Fabrikant von Kartonschachteln. Sein Sohn Jakob Heinrich Haggenmacher (1827-1917) wurde Besitzer einer Dampfmühle und einer Bierbrauerei in Budapest; ein weiterer Sohn, Karl Jakob (1835-1921), ebenfalls Mühlenbesitzer in Budapest, erfand 1888 den Plansichter (Siebmaschine für die Müllerei-Industrie).

Links

- [Historisches Lexikon der Schweiz: David Emanuel Haggenmacher](#)
-

AUTOR/IN:

Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

25.02.2022